

Cicero

Nº 05  
MAY  
2026  
€ 12.50  
CHF 17.90

# Cicero

MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR

„WAS FEHLT,  
IST EINE  
BÜRGERLICHE  
ELITE“

Rüdiger Safranski  
im Interview

# Sprengstoff

Der brisante Prozess um das Nord-Stream-Attentat

Österreich: 12.50 €, Benelux: 12.50 €,  
Italien: 12.50 €, Spanien: 12.50 €





SO GEHT  
SÄCHSISCH.

# MUTTER. VATER. KUNST.

## SACHSEN WERDEN MIT KUNST UND KULTUR GROSS.

Von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ bis zur zeitgenössischen Leipziger Kunstszene, vom ergreifenden Konzerterlebnis in Semperoper oder Gewandhaus bis zur Vogtländer Instrumentenmanufaktur, vom größten Streetart-Festival bis zu den lebendigen Theatern - die Kunst inspiriert Einheimische, Gäste und Kunstfreunde von morgen. Sachsen ist ein optimaler Nährboden für Kunst, Kreativität und Innovation. Hier findet jeder seine Bühne. Deswegen unterstützt der Freistaat Sachsen auch den Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig.



[www.so-geht-sächsisch.de](http://www.so-geht-sächsisch.de)



SACHSEN

# Schockwellen

Am 26. September 2022 kam es zwischen zwei Uhr morgens und dem frühen Abend auf dem Grund der Ostsee nahe der dänischen Insel Bornholm zu vier schweren Explosionen. Sie ließen drei von insgesamt vier Strängen der Nord-Stream-Pipelines bersten – und machten binnen eines Tages eine der wichtigsten Infrastrukturen zur Versorgung Deutschlands mit russischem Gas zunichte. Die Detonationen lösten allerdings auch politische Schockwellen aus. Denn es konnte kein Zweifel daran bestehen, dass die Attentate im Zusammenhang mit Russlands Vollinvasion in der Ukraine verübt worden waren. Über die möglichen Urheber kam es umgehend zu wilden Spekulationen; der damalige Europaabgeordnete und heutige polnische Außenminister Radosław Sikorski, ein altgedienter Nord-Stream-Gegner, postete wenige Tage später ein Luftbild der Schadstelle und schrieb dazu folgende drei Worte: „Thank you, USA.“

Einer der Hauptverdächtigen sitzt inzwischen in einem deutschen Gefängnis, in wenigen Wochen wird gegen ihn vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht Anklage erhoben – wobei der Fall weit über strafrechtliche Fragen hinausgeht. Denn sein Name ist Serhii Kuznetsov: ein ukrainischer Staatsbürger, der das Kommando angeführt haben soll. Doch in wessen Auftrag handelte der tiefgläubige Mann, den seine eigenen Wärter mit James Bond vergleichen? Sollte sich herausstellen, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj höchstpersönlich hinter der Pipeline-Attacke steckt, käme dies einem politischen Erdbeben gleich: Wie

würde die Bundesregierung der Bevölkerung wohl erklären können, warum man die Kyjiwer Regierung mit deutschem Steuergeld alimentiert, wo diese doch Sabotageakte gegen die hiesige Energieversorgung in Auftrag gegeben hat?

Mein Kollege Ulrich Thiele hat viele Monate lang zum Nord-Stream-Fall recherchiert – und dabei zahlreiche brisante Erkenntnisse zutage gefördert, die auch das Berliner Kanzleramt betreffen. Die Titelseite dieser Ausgabe ist das Substrat seiner journalistischen Tiefenbohrung: Sprengstoff zum Nachlesen. Oder um einen früheren deutschen Innenminister zu paraphrasieren: Teile der Antwort auf die Frage nach den Pipeline-Drahtziehern könnten die Bevölkerung verunsichern.



Mit besten Grüßen

**ALEXANDER  
MARGUIER**  
Chefredakteur

**DIE NÄCHSTE CICERO-AUSGABE ERSCHEINT AM 29. MAI.**

# Inhalt



## TITELTHEMA

# 14

### **Auf der Anklagebank: die Ukraine**


Der bevorstehende Prozess gegen einen Koordinator des Nord-Stream-Anschlags führt hinein in eine verdeckte Operation ukrainischer Netzwerke, in die Schattenwelt der CIA – und in das Machtzentrum der deutschen Politik

Von ULRICH THIELE

Cicero einfach  
 online weiterlesen  
 für nur 9,80 €



Online-Artikel  
 zum Hören

- Alle Artikel auf cicero.de frei zugänglich
- Cicero als E-paper und via App
- Monatlich mit 7 Tagen Frist kündbar
-  Jeden Monat drei Cicero-Plus-Artikel verschenken  
cicero.de/cicero-plus-info

**Cicero**  
 MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR





## BERLINER REPUBLIK

**26 „Die Konservativen bleiben intellektuell eingeschüchtert“**  
Der Autor Rüdiger Safranski im Interview über Friedrich Merz, die Brandmauer und eine bürgerliche Elite  
Von CLEMENS TRAUB

**32 Die Unaufgeregte**  
Sie hat als Referentin im Justizministerium angefangen. Jetzt ist Stefanie Hubig die Chefin des Hauses  
Von MIA KILIAN

**34 Mehr Profil wagen**  
Die FDP brauche endlich eine Richtungsentscheidung, meint Martin Hagen. Er soll Generalsekretär werden  
Von VOLKER RESING

**36 Die Therapie passt nicht zur Diagnose**  
Eine große Steuerreform soll das Land auf Wachstumskurs bringen. Doch dazu müssen die Kosten runter  
Von MATHIAS BRODKORB

**43 Landauf, landab**  
Feministin mit Goldhaube  
Von SOPHIE VON MALTZAHN

**44 Ohne Worte keine Welt**  
Ein großer Irrtum der digitalen Welt ist die Verachtung der Sprache  
Von FRANK A. MEYER



## WELTBÜHNE

**46 Im Land der Verschwundenen**  
Seit Jahrzehnten gehört die organisierte Kriminalität in Mexiko zu den größten Wirtschaftszweigen. Kann dort eine Fußball-WM stattfinden?  
Von RONNY BLASCHKE

**58 Das mysteriöse Mädchen**  
Die Teenagerin Kim Ju-ae gilt als wahrscheinlichste Nachfolgerin auf Nordkoreas Diktator Kim Jong-un  
Von FELIX LILL

**60 Der Kreuzritter**  
Ex-Soldat Pete Hegseth führt als Kriegsminister den größten amerikanischen Militäreinsatz seit Jahrzehnten  
Von LISA DAVIDSON

**62 „Da wurde mir klar, dass wir ein Todesurteil unterschrieben haben“**  
Hunderte Kenianer haben gefälschte Angebote für Jobs in Russland angenommen – und landeten an der Front in der Ukraine  
Von VERONIKA WETZEL



## KAPITAL

**68 Schon da, aber noch nicht angekommen?**  
Machen Migranten wirklich nur Friseur- und Dönerläden auf? Oder werden sie zum Pfeiler des deutschen Unternehmertums?  
Von ILGIN SEREN EVISEN

**77 Wohin mit Ihrem Geld?**  
Aufgrund der riesigen Sonderschulden-Pakete wird der Staat für Anleger immer mehr zum Risiko  
Von DANIEL STELTER

**78 Der Aussteiger**  
OpenClaw-Gründer Peter Steinberger ist aufgrund der EU-Regulierungswut in die USA geflohen  
Von CARSTEN KORFMACHER

**80 Der Pate der Prignitz**  
Großhotelier Jan Lange kauft sich Stück für Stück seinen eigenen Landkreis  
Von BENJAMIN LASSIWE

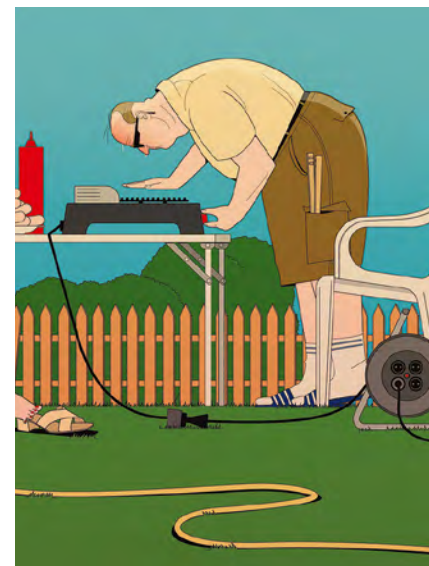
**82 Auf alten Irrwegen**  
Weil die deutsche Politik die Fehler der Vergangenheit wiederholt, droht schon bald die nächste Energiekrise  
Von STEFAN LIEBING

# 36



# 62

# 82



Illustrationen: Marie Wolf, Matthias Seifarth/Z Agenten; Foto: Alfredo Bosco



## SALON

### 90 Der Förderer der Form

Brauchen wir einen  
Kulturstaatsminister?

Von RALF HANSELLE

### 100 Fisch sucht Verrat

Yuki Chizui revolutioniert  
die japanische Küche

Von FELIX LILL

### 102 Geschichten aus dem Pfälzerwald

Jan-Christoph Gockel  
liebt großes Theater

Von BJÖRN HAYER

### 104 Die Prediger des Präsidenten

Auf welchen Ideologien fußt  
die Maga-Bewegung?

Von SEBASTIAN MOLL

### 110 Kulturkampf mit doppelten Maßstäben

Die Fälle Collien Fernandes  
und Buchhandlungspreis  
zeigen das unfaire Spiel der  
linken Meinungswächter

Von BERND STEGEMANN

### 112 Literaturen

Mit Büchern von Jonathan  
Haidt, Thomas Hettche, Michael  
Wolffsohn und Georg Cremer

### 117 Brodkorb liest

Aktuelle Sachbücher

Von MATHIAS BRODKORB

### 118 Das politische Buch

„Theorie des kommunikativen  
Handelns“ von Jürgen Habermas

Von CARSTEN BROSDA

### 119 Der Flaneur

Das Glück,  
angekommen zu sein

Von STEFAN AUS DEM SIEPEN

### 120 Die letzten 24 Stunden

Eine letzte Komposition:  
fetzig, fröhlich, was mit Beat

Von LEVI.SCT



## CICERO STANDARDS

### 3 ATTICUS

Von ALEXANDER MARGUIER

### 8 STADTGESPRÄCH

### 10 FORUM

### 12 IMPRESSUM

### 122 POSTSCRIPTUM

Von RALF HANSELLE



#### Zum Titelbild

Die Ereignisse des 26. September 2022 liegen noch immer im Dunkeln. Die Sprengung der Nord-Stream-Pipeline vor der dänischen Insel Bornholm wirkt auf die Öffentlichkeit ähnlich mysteriös wie das düstere Titelbild, das der 1985 in Saarbrücken geborene Illustrator Simon Prades für unsere Mai-Ausgabe gestaltet hat: Ein Taucher, eine Pipeline, ein Segelschiff. Im Hintergrund zwei Gesichter im Zwielficht. Unweigerlich beginnt unser Gehirn, Sinnzusammenhänge zu konstruieren. Doch wie war es wirklich? Die wahren Begebenheiten lesen Sie in unserer Titelgeschichte.

